

NOMOSREFERENDARIAT

Peitscher

Anwaltsrecht

3. Auflage



Nomos

NOMOSREFERENDARIAT

Stefan Peitscher
Rechtsanwalt, Hauptgeschäftsführer der
Rechtsanwaltskammer Hamm

Anwaltsrecht

3. Auflage



Nomos

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-8487-6197-5 (Print)

ISBN 978-3-7489-0316-1 (ePDF)

3. Auflage 2021

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2021. Gesamtverantwortung für Druck und Herstellung bei der Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten.

Vorwort zur 3. Auflage

Erneut hat das Anwaltsrecht in den vergangenen Jahren tiefgreifende, durch den gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und technischen Wandel dynamisch angetriebene Veränderungen erfahren. So ist die Berufsankennungsrichtlinie umgesetzt und die anwaltliche Verschwiegenheitspflicht umfassend novelliert worden. Auch die anwaltliche Berufsordnung wurde fortentwickelt und in der Fachanwaltsordnung sind neue Fachanwaltschaften hinzugekommen.

Noch längst aber ist die Entwicklung nicht abgeschlossen. Vielmehr kündigen sich Gesetzesnovellen an, die das Berufsrecht und den Berufsalltag der Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte von Grund auf umgestalten werden. So steht eine fundamentale Reform des anwaltlichen Gesellschaftsrechts vor der Tür, es wird über eine Erweiterung des Interessenkollisionsverbots diskutiert und auch zur Liberalisierung des Erfolgshonorars und der Prozessfinanzierung liegen Änderungsvorschläge vor.

Die dritte, komplett überarbeitete Auflage bringt das Lehrbuch auf den aktuellen Stand. Gesetzgebung, Rechtsprechung und Schrifttum sind bis November 2020 ausgewertet und eingearbeitet. Die Gesetzentwürfe des BMJV zur Reform des anwaltlichen Gesellschafts-, Berufs- und Gebührenrechts, vorgestellt im Herbst 2020, sind durch Anmerkungen an einschlägiger Stelle berücksichtigt. Auch das Kostenrechtsänderungsgesetz 2021 hat bereits Eingang in die Darstellung gefunden.

Münster, im Dezember 2020

Stefan Peitscher

Inhalt

Vorwort zur 3. Auflage	5
Abkürzungsverzeichnis	21
Verzeichnis der abgekürzt zitierten Literatur	25

TEIL 1 DIE GESCHICHTE DER DEUTSCHEN ANWALTSCHAFT

§ 1 Das Mittelalter	28
§ 2 Die Zeit des Absolutismus	28
§ 3 Das Kaiserreich und die Weimarer Republik	29
§ 4 Die Zeit des Nationalsozialismus	30
§ 5 BRD und DDR	32
§ 6 Wiederholungs- und Verständnisfragen	34

TEIL 2 DIE QUELLEN UND GRUNDLAGEN DES ANWALTSRECHTS

§ 7 Berufsrechtliche Quellen	35
I. Verfassungsrecht	35
II. Gesetzesrecht	36
1. Bundesrechtsanwaltsordnung	36
2. Rechtsdienstleistungsgesetz	37
3. Rechtsanwaltsvergütungsgesetz	38
4. EuRAG	39
III. Satzungsrecht	39
1. BORA	40
2. FAO	40
§ 8 Weitere Quellen des Anwaltsrechts	40
I. Europäisches Recht	40
II. Bürgerliches Recht	41
III. Gesellschaftsrecht	41
IV. Strafrecht	41
V. Wettbewerbsrecht	42
§ 9 Wiederholungs- und Verständnisfragen	42

TEIL 3 DIE STELLUNG UND FUNKTION DES RECHTSANWALTS

§ 10 Das anwaltliche Berufsbild	43
I. Unabhängiges Organ der Rechtspflege	43
1. Organstellung	44
2. Unabhängigkeit	45
3. Kein Eingriffstatbestand	46
II. Freier Beruf	46
III. Berufener Interessenvertreter	47
1. Anwaltlicher Wirkungskreis	47
2. Vertretungsrecht	48
3. Freie Anwaltswahl	48
§ 11 Der Anwaltsberuf im Wandel	49
I. Angebot und Nachfrage	49
II. Sozierung, Spezialisierung und neue Tätigkeitsfelder	49
III. Angestellte Rechtsanwälte, insbesondere Syndikusrechtsanwälte	50
1. Der alte Streit: Syndikusanwalt = Rechtsanwalt?	51
2. Die Einführung des Syndikusrechtsanwalts als besondere Ausübungsform des Anwaltsberufs	51
IV. Der Wandel der anwaltlichen Außendarstellung	53
V. Die weitere Entwicklung, insbes. „Legal Tech“	53
§ 12 Wiederholungs- und Verständnisfragen	54

TEIL 4 DIE ZULASSUNG DES RECHTSANWALTS

§ 13 Die Zulassung zur Rechtsanwaltschaft	56
I. Die Zulassungsvoraussetzungen und der Verfahrensablauf	57
1. Der Antrag	57
2. Die fachliche Qualifikation	57
3. Die Versagungsgründe	58
a) Grundrechtsverwirkung	59
b) Verlust der Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter	59
c) Ausschluss aus der Rechtsanwaltschaft	59
d) Entlassung oder Entfernung aus dem Dienst der Rechtspflege	59
e) Unwürdigkeit	59
f) Strafbares Bekämpfen der freiheitlich-demokratischen Grundordnung	60
g) Unfähigkeit zur Berufsausübung	60
h) Unvereinbarer nichtanwaltlicher Zweitberuf	61
i) Vermögensverfall	62
j) Öffentliche Dienstverhältnisse	63
4. Die tätigkeitsbezogenen Zulassungsvoraussetzungen des Syndikusrechtsanwalts	63
5. Die Vereidigung	65
6. Der Nachweis der Berufshaftpflichtversicherung	65
7. Die Zulassung durch Aushändigung der Urkunde	66

8. Die Kanzlei	67
9. Das Rechtsanwaltsverzeichnis	68
10. Das besondere elektronische Anwaltspostfach	69
II. Die Rücknahme und der Widerruf der Zulassung	70
1. Die Rücknahme	70
2. Der Widerruf	70
a) Zwingende Widerrufsgründe	70
aa) Allgemeine Widerrufsgründe	70
bb) Besonderer tätigkeitsbezogener Widerrufsgrund beim Syndikusrechtsanwalt	72
b) Fakultative Widerrufsgründe	72
III. Der Rechtsschutz in Zulassungsangelegenheiten	73
1. Rechtmäßigkeitsvoraussetzungen des Bescheids	73
2. Widerspruch- und Klageverfahren	74
3. Einstweiliger Rechtsschutz	75
§ 14 Das Erlöschen der Zulassung	76
§ 15 Zulassungsstatistik: Von der „Anwaltsschwemme“ zum „Anwaltsmangel“?	76
§ 16 Wiederholungs- und Verständnisfragen	78

TEIL 5 DIE BERUFSRECHTLICHEN GRUNDPFLICHTEN DES RECHTSANWALTS

§ 17 Die allgemeine Berufspflicht, § 43 BRAO	80
I. Anwendungsbereich als Generalklausel	80
II. § 43 BRAO als Überleitungsnorm	81
§ 18 Die Grundpflichten, § 43a BRAO	82
I. Die berufliche Unabhängigkeit, § 43a Abs. 1 BRAO	82
1. Normzweck	82
2. Typische Abhängigkeiten	83
II. Die Verschwiegenheitspflicht, § 43a Abs. 2 BRAO, § 2 BORA	85
1. Gegenstand und Reichweite der Verschwiegenheitspflicht	86
a) Sachlicher Umfang	86
b) Persönliche Reichweite	87
c) Zeitlicher Umfang	88
2. Verbot der Offenbarung	89
3. Maßnahmen zum Schutz der Verschwiegenheitspflicht	90
a) Kanzelmitarbeiter	90
b) Externe Dienstleister	91
c) Organisatorische und technische Maßnahmen	92
4. Befreiung von der Verschwiegenheitspflicht	93
a) Entbindung durch den Mandanten	93
b) Ausnahmen kraft Gesetzes	94
c) Ausnahmen kraft Güter- und Interessenabwägung	95
5. Eigenständiges Schweigerecht des Rechtsanwalts?	96
6. Verschwiegenheitspflicht und Datenschutz	97

III. Das Sachlichkeitsgebot, § 43a Abs. 3 BRAO	97
1. Bewusste Verbreitung von Unwahrheiten	98
2. Herabsetzende Äußerungen ohne Anlass / Strafbare Beleidigungen	100
a) Werturteile	100
b) Tatsachenbehauptungen	102
IV. Das Verbot der Vertretung widerstreitender Interessen, § 43a Abs. 4 BRAO	102
1. Dieselbe Rechtssache	104
2. Die Parteien	106
3. Widerstreitende Interessen	107
a) Das Interesse: objektiver oder subjektiver Bewertungsmaßstab?	107
b) Der Widerstreit: gegenläufige und gleichgerichtete Interessen?	108
4. Vertretung und Beratung	110
5. Die Erstreckung des Verbots bei beruflicher Zusammenarbeit	112
a) Berufsausübungs- und Bürogemeinschaften	113
b) Berufsausübungs- und Bürogemeinschaftswechsel	114
6. Das Einverständnis: tatbestandsausschließend oder unbeachtlich?	115
a) Sachbearbeitender Rechtsanwalt	115
b) Berufsausübungs- und Bürogemeinschaftsmitglied	115
7. Vorsatz und Fahrlässigkeit	117
8. Rechtsfolgen	117
V. Die Behandlung von Fremdgeld, § 43a Abs. 5 BRAO	117
1. Anvertraute Vermögenswerte	119
2. Erforderliche Sorgfalt	120
3. Unverzügliche Weiterleitung	120
4. Verwaltung auf Anderkonten	121
5. Abweichende Vereinbarung	122
6. Aufrechnung	122
a) Aufrechnungslage	122
b) Aufrechnungserklärung	123
c) Kein Ausschluss	123
7. Abrechnung	124
8. §§ 246, 266 StGB	124
VI. Die Fortbildungspflicht, § 43a Abs. 6 BRAO	124
§ 19 Wiederholungs- und Verständnisfragen	125
TEIL 6 DIE ORGANISATION UND GESTALTUNG DER ANWALTlichen BERUFSAusÜBUNG	
<hr/>	
§ 20 Die Kanzlei, weitere Kanzleien und Zweigstellen	127
I. Kanzlei(en)	127
II. Zweigstelle(n)	128
III. Briefbogengestaltung, § 10 Abs. 1 BORA	128

§ 21 Die berufliche Zusammenarbeit	129
I. Anwaltliche Organisationsformen	129
1. Die Sozietät	129
a) Die Gesellschaft bürgerlichen Rechts	130
aa) Allgemeines	130
bb) Der Sozietätsvertrag	130
cc) Der Name der Sozietät	131
dd) Die Sozien	131
ee) Geschäftsführung und Vertretung	132
ff) Geschäftsanteile / Einlagen / Stimmrechte	133
gg) Mandate und Haftung	133
hh) Gewinn- und Verlustverteilung	133
ii) Steuerrechtliche Fragen	134
jj) Die Auflösung der Sozietät	134
kk) Die Scheinsozietät	135
b) Die Partnerschaftsgesellschaft	137
c) Die Partnerschaftsgesellschaft mit beschränkter Berufshaftung	138
2. Die Rechtsanwaltsgesellschaft mbH	139
a) Der Gesellschaftsvertrag	140
b) Der Unternehmensgegenstand	140
c) Stammkapital und Stammeinlagen	140
d) Firma, Sitz	140
e) Der Gesellschafterkreis	141
f) Die Geschäftsführer	141
g) Die Berufshaftpflichtversicherung	142
h) Das Zulassungsverfahren	142
i) Steuerrecht	142
3. Die Rechtsanwalts-Aktiengesellschaft	143
4. Berufsausübungsgesellschaften sonstiger Rechtsform	144
a) Handelsgesellschaften	144
b) Gesellschaften ausländischer Rechtsform	144
5. Die Bürogemeinschaft	145
6. Die Kooperation	146
7. Organisationsübergreifendes Berufsrecht	146
a) Interprofessionelle Zusammenschlüsse, § 59a BRAO	146
b) Überörtliche, intraintraurbane und internationale Zusammenschlüsse	148
c) Die Kundgabe gemeinschaftlicher Berufsausübung und anderer beruflicher Zusammenarbeit, § 8 BORA	148
d) Kurzbezeichnungen, § 9 BORA	149
e) Briefbogengestaltung bei beruflicher Zusammenarbeit, § 10 BORA	149
f) Das Fremdbeteiligungsverbot, § 27 BORA	150
g) Beendigung einer gemeinschaftlichen Berufsausübung, § 32 BORA	150
II. Der Rechtsanwalt als Arbeitnehmer und als freier Mitarbeiter	151
1. Direktionsbefugnisse und anwaltliche Unabhängigkeit	151
2. Angestellter oder freier Mitarbeiter?	152

3. Angemessene Beschäftigungsverhältnisse, § 26 BORA	153
III. Die Reformdiskussion	153
IV. Wiederholungs- und Verständnisfragen	155
§ 22 Rechtsanwälte mit Zweitberuf und Anwaltsnotare	156
I. Der zweite Beruf des Rechtsanwalts	156
II. Der Anwaltsnotar	157
III. Die Tätigkeitsverbote des § 45 BRAO	158
III. Wiederholungs- und Verständnisfragen	160
§ 23 Anwaltliche Spezialisierung und Qualifizierung	161
I. Der Fachanwalt	161
1. Die Qualifikationsvoraussetzungen	162
a) Anforderungen an die anwaltliche Tätigkeit	162
b) Besondere theoretische Kenntnisse	163
aa) Lehrgang	163
bb) Außerhalb eines Lehrgangs erworbene Kenntnisse	164
cc) Die Fortbildungspflicht angehender Fachanwälte	165
c) Besondere praktische Erfahrungen	165
aa) Der Fallbegriff und die Fallgewichtung	165
bb) Die Fallzahlen, -arten und -quoren	166
cc) Die Fallbearbeitung	166
dd) Der 3-Jahres-Zeitraum	167
d) Das Fachgespräch	167
2. Das Antrags- und Verleihungsverfahren	168
a) Der Antrag	168
b) Die Prüfung der Antragsunterlagen	169
c) Die Dauer des Antragsverfahrens	169
3. Der Rechtsschutz	170
4. Die Fortbildungspflicht gem. § 15 FAO	170
5. Die Reformdiskussion	171
II. Andere Qualifikationen	172
III. Wiederholungs- und Verständnisfragen	173
§ 24 Die anwaltliche Außendarstellung	173
I. Vom Werbeverbot zum Werberecht	173
II. Gesetzliche Werbebeschränkungen	174
1. Anwaltliches Berufsrecht, §§ 43b BRAO, 6 ff. BORA	174
a) Begriff der Werbung	176
b) Berufsbezogene Unterrichtung	176
c) Inhaltlich sachliche Information	177
d) Sachliche Form	180
e) Erteilung eines Mandats im Einzelfall	181
f) Praxisrelevante Fallgruppen anwaltlicher Werbung	182
aa) Anwaltliche Kompetenzwerbung außerhalb der Fachanwaltschaften	182
bb) Der anwaltliche Briefbogen	185
cc) Das Internet	186
dd) Drittwerbung	187

2. Wettbewerbsrecht	188
3. Die Reformdiskussion	188
III. Wiederholungs- und Verständnisfragen	189

TEIL 7 DAS ANWALTICHE MANDAT

§ 25 Die Rechtsnatur des Anwaltsvertrags	190
§ 26 Die Inhalte des Anwaltsvertrags	190
I. Der Gegenstand	190
II. Umfang	191
§ 27 Die vorvertraglichen Pflichten des Rechtsanwalts	192
§ 28 Das Zustandekommen des Anwaltsvertrags	193
I. Der Vertragsschluss	193
1. Angebot und Annahme	193
2. Der Rechtsbindungswille	194
3. Formvorschriften	195
4. Die Vollmacht	195
II. Der Grundsatz der Abschlussfreiheit	195
III. Einschränkung der Abschlussfreiheit	195
1. Übernahmegebote	195
2. Übernahmeverbote	196
a) Tätigkeitsverbote	196
b) Rechtsfolgen eines Verstoßes	197
IV. Wiederholungs- und Verständnisfragen	198
§ 29 Die Parteien des Anwaltsvertrags	198
I. Der Auftraggeber	198
II. Der Auftragnehmer	199
1. Der Einzelanwalt	199
2. Die Bürogemeinschaft	199
3. Die Sozietät	199
a) Grundsatz: Sozietätsmandat	199
b) Ausnahme: Einzelmandat	200
c) Einzelfragen	200
4. Rechtsanwalts-GmbH, Rechtsanwalts-AG und LLP	201
§ 30 Anwaltliche Pflichten bei der Wahrnehmung des Mandats	201
I. Allgemeine zivilrechtliche Pflichten	201
1. Die Informationspflicht und die Aufklärungspflicht	202
2. Die Rechtsprüfungspflicht	205
a) Die Gesetzeskenntnis	206
b) Die Rechtsprechungskennntnis	207
c) Die Kenntnis der Literatur	208
d) Weitere Kenntnisse	208
3. Die Beratungs- und Belehrungspflicht	208
a) Ziel	208

b) Art und Umfang	208
c) Inhalt	210
4. Das Gebot des sichersten Wegs	210
5. Weisungsgebundenheit und Handlungspflichten des Rechtsanwalts	212
II. Konkrete zivilrechtliche Pflichten des Rechtsanwalts bei Prozessvertretung, außergerichtlicher Beratung und rechtsgestaltender Tätigkeit	213
1. Die Belehrung über das Kostenrisiko	214
a) Grundsatz	214
b) Gesetzliche Belehrungspflichten	214
c) Belehrungspflichten aufgrund besonderer Umstände	215
d) Verletzung der Belehrungspflichten	215
2. Die Prognose über die Prozessaussichten	216
3. Anwaltspflichten bei der Prozessführung	217
a) Klageerhebung	218
b) Anträge	219
c) Sachvortrag	219
d) Rechtsausführungen	220
e) Mündliche Verhandlung	220
f) Maßnahmen nach Urteilserlass	221
4. Vergleichsabschluss	221
a) Allgemeines	221
b) Außergerichtlicher Vergleich, Widerrufsvergleich, Abfindungsvergleich	223
5. Außer- und vorprozessuale Rechtsdurchsetzung und -gestaltung	223
III. Besondere berufsrechtliche Pflichten der anwaltlichen Tätigkeit	225
1. Die anwaltlichen Berufspflichten bei der Mandatswahrnehmung	225
a) Handakten des Rechtsanwalts, § 50 BRAO	225
aa) Dokumentationspflicht	226
bb) Aufbewahrungspflicht und -frist	226
cc) Herausgabepflicht und Zurückbehaltungsrecht	227
b) Mandatsbearbeitung und Unterrichtung des Mandanten, § 11 BORA	228
c) Das Verbot der Umgehung des Gegenanwalts, § 12 BORA	228
d) Die Pflicht zur Mitwirkung an der vereinfachten Zustellung, § 14 BORA	228
e) Anwaltspflichten beim Mandatswechsel, § 15 BORA	229
2. Anwaltliche Berufspflichten gegenüber Gerichten und Behörden	229
a) Akteneinsicht, § 19 BORA	229
b) Berufstracht, § 20 BORA	230
3. Berufspflichten gegenüber Anwaltskollegen	230
a) Beanstandungen gegenüber Kollegen, § 25 BORA	230
b) Ungeschriebene Kollegialitätspflichten?	231
IV. Geldwäscheprävention	232
V. Strafrechtliche Risiken anwaltlicher Tätigkeit	233
1. Allgemeines	233
2. Einzelne Straftatbestände	233
a) Aussagedelikte, §§ 153 ff. StGB	233

b) Falsche Verdächtigung, § 164 StGB	234
c) Beleidigung, §§ 185 ff. StGB	234
d) Verletzung und Verwertung fremder Geheimnisse, §§ 203, 204 StGB	235
e) Nötigung und Erpressung, §§ 240, 253 StGB	235
f) Unterschlagung, § 246 StGB	237
g) Strafvereitelung, § 258 StGB	237
h) Geldwäsche, § 261 StGB	239
i) Betrug, § 263 StGB	239
j) Untreue, § 266 StGB	240
k) Gebührenüberhebung, § 352 StGB	241
l) Parteiverrat, § 356 StGB	241
VI. Wiederholungs- und Verständnisfragen	242
§ 31 Die Beendigung des anwaltlichen Mandats	243
I. Erledigung des Auftrags	243
II. Kündigung des Anwaltsvertrags	244
1. Kündigung durch den Mandanten	245
2. Kündigung durch den Rechtsanwalt	246
III. Einvernehmliche Vertragsbeendigung	246
IV. Insolvenz	247
V. Tod	247
VI. Wiederholungs- und Verständnisfragen	247
§ 32 Die anwaltliche Vergütung	248
I. Allgemeines	248
II. Das Rechtsanwaltsvergütungsgesetz	249
1. Die Grundlagen der Gebührenbemessung	251
a) Der Auftrag	251
b) Die Angelegenheit	251
c) Der Gegenstandswert	252
d) Die Gebührenarten	253
e) Ausgewählte Gebührentatbestände	254
aa) Die allgemeinen Gebühren	254
bb) Die außergerichtliche Tätigkeit	255
cc) Die gerichtliche Tätigkeit in Zivilsachen	256
dd) Strafsachen	256
ee) Bußgeldsachen	257
f) Mitwirkung weiterer Rechtsanwälte	257
g) Auslagenersatz, Umsatzsteuer	258
h) Vergütungsvereinbarungen	258
i) Beratungshilfe	260
j) Prozesskostenhilfe	261
2. Die Abrechnung der Vergütung	263
a) Fälligkeit der Vergütung, § 8 RVG	263
b) Vorschuss, §§ 9, 47 RVG	263
c) Kostennote, § 10 RVG	263
3. Die Durchsetzung und Erstattung der Vergütung	264

III. Berufs- und strafrechtliche Vorgaben zur anwaltlichen Vergütung	264
1. Gebührenüberhebung, § 352 StGB	264
2. Pflicht zur Übernahme der Prozessvertretung, Pflichtverteidigung, Beistandsleistung und Beratungshilfe, §§ 48, 49, 49a BRAO, 16, 16a BORA	265
3. Verbot der Gebührenunterschreitung, § 49b Abs. 1 BRAO	265
a) Durchbrechung des grundsätzlichen Verbots durch das RVG	266
b) Besondere Umstände in der Person des Mandanten	267
c) Pro-bono-Tätigkeit	267
4. Erfolgshonorar, § 49b Abs. 2 BRAO	267
5. Verbot der Gebührenteilung, § 49b Abs. 3 BRAO	269
6. Abtretung der Gebührenforderung, § 49b Abs. 4 BRAO	269
7. Hinweispflicht bei Wertgebühren, § 49b Abs. 5 BRAO	270
IV. Wiederholungs- und Verständnisfragen	270
§ 33 Die nachvertraglichen Pflichten	271

TEIL 8 FOLGEN ANWÄLTLICHER PFLICHTVERLETZUNGEN

§ 34 Berufsrechtliche Ahndung	273
I. Die Voraussetzungen für die Verfolgbarkeit eines Berufsrechtsverstoßes, § 113 BRAO	273
II. Die Maßnahmen der Rechtsanwaltskammer	274
1. Die Belehrung, § 73 Abs. 2 Nr. 1 BRAO	275
2. Die Rüge, §§ 73 Abs. 2 Nr. 4, 74 BRAO	275
3. Die Reformdiskussion	277
III. Das anwaltsgerichtliche Verfahren	277
IV. Wiederholungs- und Verständnisfragen	279
§ 35 Wettbewerbsrechtliches Verfahren	279
§ 36 Strafrechtliche Sanktionen	280
I. Strafrecht und Berufsrecht	280
II. Das anwaltliche Zeugnisverweigerungsrecht	281
III. Beschlagnahmen und Durchsuchungen	282
§ 37 Die zivilrechtliche Haftung	283
I. Die Rechtsgrundlagen der vertraglichen Haftung gegenüber dem Mandanten	283
1. Bestehen eines Anwaltsvertrages	285
2. Pflichtverletzung	285
3. Rechtswidrigkeit	285
4. Verschulden	285
a) Erscheinungsformen und Maßstab	285
b) Entschuldigungsgründe	286
c) Zurechenbares Fremdverschulden bei beruflicher Zusammenarbeit	286
aa) GbR-Sozien und Scheinsozien	286
bb) Partnerschaftsgesellschaft	288

cc) Partnerschaftsgesellschaft mit beschränkter Berufshaftung	288
dd) Rechtsanwalts-GmbH und AG	289
ee) Erfüllungsgehilfen, Vertreter und mandatsbezogene Zusammenarbeit	289
5. Der Kausal- und Zurechnungszusammenhang	290
a) Die äquivalente Kausalität	290
b) Die Adäquanztheorie und die Lehre vom Schutzzweck der Norm	291
c) Die Unterbrechung des Zurechnungszusammenhangs	292
6. Schaden	292
a) Differenzhypothese und normative Kontrolle	292
b) Einzelfragen	294
aa) Hypothetischer Prozessverlauf	294
bb) Vermögenslosigkeit des Schuldners	294
7. Mitverschulden des Geschädigten	294
II. Die vertragsähnliche, außervertragliche und deliktische Haftung gegenüber dem Mandanten	296
III. Haftung gegenüber Nichtmandanten	296
1. Vertrag zugunsten Dritter	297
2. Vertrag mit Schutzwirkung zugunsten Dritter	297
3. Treuhandverhältnis	298
4. Auskunftsvertrag	298
5. Deliktische Haftung	299
IV. Haftungsprävention	299
1. Wiedereinsetzung in den vorigen Stand	299
a) Voraussetzungen der Wiedereinsetzung	300
aa) Fristversäumung	300
bb) Kein Verschulden	300
b) Das Wiedereinsetzungsverfahren	301
aa) Der Wiedereinsetzungsantrag	301
bb) Nachholung der versäumten Prozesshandlung	301
c) Rechtsbehelfe	301
2. Die Organisation des Anwaltsbüros	302
a) Handakte	303
b) Fristenkalender	303
c) Telefaxe, E-Mails und das beA	304
d) Die Delegation von Aufgaben, insbesondere Fristsachen	305
aa) Delegationsfähige Aufgaben	305
bb) Die Übertragung von Aufgaben	306
e) Organisatorische Maßnahmen	306
f) Weisungen	307
g) Kontrollen	308
V. Haftungsbegrenzung	308
1. Vertragliche Haftungsbeschränkung	308
a) Begrenzung der Haftungssumme, § 52 Abs. 1 BRAO	309
aa) Vereinbarung im Einzelfall	309
bb) Vorformulierte Vertragsbedingungen	310
b) Haftungskonzentration auf Sachbearbeiter	310
2. Gesellschaftsrechtliche Haftungsbegrenzung	310

VI. Die Verjährung von Regressansprüchen	311
1. Entstehen des Anspruchs	311
2. Kenntnis	312
3. Grob fahrlässige Unkenntnis	312
4. Höchstfristen	312
5. Hemmung, Neubeginn und Verkürzung der Verjährung	313
6. Haftungsfälle vor dem 15.12.2004 (§ 51b BRAO a.F.)	313
VII. Beweis- und Beweislastfragen	313
1. Allgemeine Grundsätze	314
2. Einzelfragen	315
a) Bestehen und Inhalt des Anwaltsvertrages	315
b) Pflichtverletzung	315
c) Rechtswidrigkeit	316
d) Verschulden	316
e) Kausalität	316
f) Schaden	317
g) Haftungsbegrenzung	317
VIII. Die anwaltliche Berufshaftpflichtversicherung	317
1. Die Versicherungspflicht	317
2. Der versicherte Gegenstand	318
a) Der Deckungsumfang	318
b) Die Versicherungssumme	319
3. Der Versicherungsfall	319
IX. Wiederholungs- und Verständnisfragen	320

TEIL 9 DIE ANWÄLTICHE SELBSTVERWALTUNG

§ 38 Die Rechtsanwaltskammern	322
I. Zusammensetzung und Sitz	322
II. Rechtsstellung	323
III. Staatsaufsicht	323
IV. Die Organe der Rechtsanwaltskammer	323
1. Der Vorstand	324
a) Zusammensetzung und Wahl	324
b) Aufgaben	324
2. Das Präsidium	326
a) Zusammensetzung und Wahl	326
b) Aufgaben	326
3. Die Kammerversammlung	326
a) Zusammensetzung und Einberufung	326
b) Aufgaben	327
4. Die Geschäftsführung	327
V. Die Reformdiskussion	327
§ 39 Die Bundesrechtsanwaltskammer	328
I. Zusammensetzung, Rechtsstellung, Sitz	328
II. Staatsaufsicht	328
III. Die Aufgaben der Bundesrechtsanwaltskammer	329

IV. Die Organe der Bundesrechtsanwaltskammer	329
1. Das Präsidium	329
2. Die Hauptversammlung	329
§ 40 Die Schlichtungsstelle der Rechtsanwaltschaft	330
§ 41 Die Satzungsversammlung	330
I. Zusammensetzung, Stellung	331
II. Aufgabe, Beschlussfassung, Prüfung	331
§ 42 Die Anwaltsgerichtsbarkeit	331
I. Das Anwaltsgericht	332
II. Der Anwaltsgerichtshof	333
III. Der Bundesgerichtshof in Anwaltssachen	333
§ 43 Die anwaltlichen Versorgungswerke	334
I. Rechtsform	334
II. Organisation	334
III. Aufsicht	334
IV. Mitgliedschaft	334
V. Leistungen	335
VI. Beiträge	335
§ 44 Der Deutsche Anwaltverein	335
§ 45 Wiederholungs- und Verständnisfragen	336
Stichwortverzeichnis	337

Abkürzungsverzeichnis

aA	andere Ansicht
aaO	am angegebenen Ort
Abs.	Absatz, Absätze
aE	am Ende
AEU-Vertrag	Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union
aF	alte Fassung
AG	Aktiengesellschaft
AGH	Anwaltsgerichtshof
AKB	Allgemeine Bedingungen für die Kraftfahrtversicherung
AktG	Aktiengesetz
allg.	allgemein
Alt.	Alternative(n)
Anm.	Anmerkung
AnwBl.	Anwaltsblatt
arg.	Argument
Art.	Artikel
Aufl.	Auflage
AVB-RSW	Allgemeine und Besondere Versicherungsbedingungen zur Vermögensschaden Haftpflichtversicherung für Rechtsanwälte und Patentanwälte, Steuerberater, Wirtschaftsprüfer und vereidigte Buchprüfer
Bd.	Band
beA	besonderes elektronisches Anwaltspostfach
BDSG	Bundesdatenschutzgesetz
Beschl.	Beschluss
BFH	Bundesfinanzhof
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BGBL.	Bundesgesetzblatt
BGH	Bundesgerichtshof
BGHZ	Entscheidungen des Bundesgerichtshofs in Zivilsachen
Bl.	Blatt
BMJV	Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz
BORA	Berufsordnung
BRAGO	Bundesgebührenordnung für Rechtsanwälte
BRAK	Bundesrechtsanwaltskammer
BRAK-Mitt.	BRAK-Mitteilungen
BRAO	Bundesrechtsanwaltsordnung
BR-Drucks.	Bundesrats-Drucksache
BSG	Bundessozialgericht
bspw.	beispielsweise
BT-Drucks.	Bundestags-Drucksache
BVerfG	Bundesverfassungsgericht
BVerfGE	Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts
BVerwG	Bundesverwaltungsgericht
bzgl.	bezüglich
bzw.	beziehungsweise
CCBE	Conseil des Barreaux De La Communauté Européenne
cic	culpa in contrahendo
DAV	Deutscher Anwaltverein
DDR	Deutsche Demokratische Republik
ders.	derselbe

dh	das heißt
DL-InfoV	Dienstleistungs-Informationspflichten-Verordnung
DS-GVO	Datenschutz-Grundverordnung
EGMR	Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte
Einl.	Einleitung
EMRK	Europäische Konvention zum Schutz der Menschenrechte und Grundfreiheiten
ERV	Elektronischer Rechtsverkehr
EStG	Einkommenssteuergesetz
EU	Europäische Union
EuGH	Europäischer Gerichtshof
EuRAG	Gesetz über die Tätigkeit europäischer Rechtsanwälte in Deutschland
eV.	eingetragener Verein
EWG	Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
f., ff.	folgende(r/s.), fortfolgende
FAO	Fachanwaltsordnung
Fn.	Fußnote
FS	Festschrift
GbR	Gesellschaft bürgerlichen Rechts
gem.	gemäß
GewStG	Gewerbesteuergesetz
GG	Grundgesetz
ggf.	gegebenenfalls
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbHG	GmbH-Gesetz
GoA	Geschäftsführung ohne Auftrag
grds.	grundsätzlich
GVBl.	Gesetz- und Verordnungsblatt
GVG	Gerichtsverfassungsgesetz
hM	herrschende Meinung
Hrsg.	Herausgeber
Hs.	Halbsatz
idR	in der Regel
idS	in diesem Sinne
iHv	in Höhe von
insb.	insbesondere
iSd	im Sinne der(s.)
iSv	im Sinne von
iÜ	im Übrigen
iVm	in Verbindung mit
Kap.	Kapitel
KG	Kammergericht
LG	Landgericht
lit.	litera
mwN	mit weiteren Nachweisen
nF	neue Fassung
NJW	Neue Juristische Wochenschrift
NJW-RR	NJW-Rechtsprechungsreport
Nr.	Nummer(n)
oä	oder ähnlich(e)
og	oben genannt
OLG	Oberlandesgericht

OVG	Oberverwaltungsgericht
OWiG	Gesetz über Ordnungswidrigkeiten
PartGG	Partnerschaftsgesellschaftsgesetz
PartGmbH	Partnerschaftsgesellschaft mit beschränkter Berufshaftung
pVV	positive Vertragsverletzung
RA	Rechtsanwalt
RAK	Rechtsanwaltskammer
RAVPV	Rechtsanwaltsverzeichnis- und -postfachverordnung
RBerG	Rechtsberatungsgesetz
RDG	Rechtsdienstleistungsgesetz
RGBl.	Reichsgesetzblatt
Rn.	Randnummer(n)
Rspr.	Rechtsprechung
RVG	Rechtsanwaltsvergütungsgesetz
S.	Seite(n), Satz/Sätze
s.	siehe
s.a.	siehe auch
SED	Sozialistische Einheitspartei Deutschlands
SGB	Sozialgesetzbuch
s.o.	siehe oben
sog.	sogenannte(r/s.)
StGB	Strafgesetzbuch
ua	unter anderem, und andere(r/s.)
Urt.	Urteil
usw	und so weiter
uU	unter Umständen
v.	von/m
vgl.	vergleiche
Vorb.	Vorbemerkung
VwGO	Verwaltungsgerichtsordnung
VwVfG	Verwaltungsverfahrensgesetz
zB	zum Beispiel
ZPO	Zivilprozessordnung
zT	zum Teil

Verzeichnis der abgekürzt zitierten Literatur

- Aderholt, Lutz/Koch, Raphael/Lenkaitis, Karlheinz*, Vertragsgestaltung, 3. Aufl. 2018, zitiert: Aderholt/Koch/Lenkaitis
- Borgmann, Brigitte/Jungk, Antje/ Schwaiger, Michael*, Anwaltshaftung, 6. Aufl. 2020, zitiert: Borgmann/Jungk/Schwaiger
- Busse, Felix*, Deutsche Anwälte, 2009, zitiert: Busse
- Dahs, Hans*, Handbuch des Strafverteidigers, 8. Aufl. 2015, zitiert: Dahs
- Deckenbrock, Christian/Henssler, Martin*, Rechtsdienstleistungsgesetz, 4. Aufl. 2015, zitiert: Bearbeiter in Deckenbrock/Henssler
- Deutscher Anwaltverein* (Hrsg.), Anwälte und ihre Geschichte, 2011, zitiert: Bearbeiter in Anwälte und ihre Geschichte
- Fahrendorf, Klaus/Mennemeyer, Siegfried*, Die Haftung des Rechtsanwalts, 9. Aufl. 2017, zitiert: Bearbeiter in Fahrendorf/Mennemeyer
- Finzel, Dieter*, Kommentar zum Rechtsdienstleistungsgesetz, 2008, zitiert: Finzel, RDG
- Finzel, Dieter*, Anwaltliche Berufsorganisationen, 2011, zitiert: Finzel, Berufsorganisationen
- Fischer, Thomas*, Strafgesetzbuch und Nebengesetze, 67. Aufl. 2020, zitiert: Fischer
- Fischer, Gerold/Vill, Gerhard/Fischer, Detlev/Chab, Bertin/Pape, Gerhardt*, Handbuch der Anwaltshaftung, 5. Aufl. 2019, zitiert: Bearbeiter in Fischer/Vill
- Gaier, Reinhard/Wolf, Christian/Göcken, Stephan*, Anwaltliches Berufsrecht, 3. Auflage 2019, zitiert: Bearbeiter in Gaier/Wolf/Göcken
- Gerold, Wilhelm/Schmidt, Herbert*, Rechtsanwaltsvergütungsgesetz, 24. Aufl. 2019, zitiert: Bearbeiter in Gerold/Schmidt
- Hartstang, Gerhard*, Der Deutsche Rechtsanwalt, 1986, zitiert: Hartstang
- Hartung, Wolfgang/Scharmer, Hartmut*, Berufs- und Fachanwaltsordnung, 7. Aufl. 2020, zitiert: Bearbeiter in Hartung/Scharmer
- Hartung, Wolfgang/Scharmer, Hartmut*, Bürogemeinschaft für Rechtsanwälte, 2010, zitiert: Hartung/Scharmer, Bürogemeinschaft
- Henssler, Martin/Prütting, Hanns*, Bundesrechtsanwaltsordnung, 5. Aufl. 2019, zitiert: Bearbeiter in Henssler/Prütting
- Henssler, Martin/Streck, Michael*, Handbuch Sozietätsrecht, 2. Aufl. 2011, zitiert: Bearbeiter in Henssler/Streck
- Kilian, Matthias/Dreske, Rene* (Hrsg.), Statistisches Jahrbuch der Anwaltschaft 2019/2020, zitiert: Kilian/Dreske
- Kilian, Matthias/Koch, Ludwig*, Anwaltliches Berufsrecht, 2. Aufl. 2018, zitiert: Bearbeiter in Koch/Kilian
- Kilian, Matthias/Offermann-Burckart, Susanne/vom Stein, Jürgen*, Praxishandbuch Anwaltsrecht, 3. Aufl. 2017, zitiert: Bearbeiter in Kilian/Offermann-Burckart/v. Stein
- Kleine-Cosack, Michael*, Bundesrechtsanwaltsordnung, 8. Aufl. 2020, zitiert: Kleine-Cosack
- Kopp, Ferdinand/Schenke, Wolf-Rüdiger*, Verwaltungsgerichtsordnung, 26. Aufl. 2020, zitiert: Bearbeiter in Kopp/Schenke
- von Lewinski, Kai*, Berufsrecht der Rechtsanwälte, Patentanwälte und Steuerberater, 4. Aufl. 2017, zitiert: v. Lewinski
- Mayer, Hans-Jochem/Kroiß, Ludwig* (Hrsg.), RVG, 7. Aufl. 2018, zitiert: Bearbeiter in Mayer/Kroiß
- Meyer-Goßner, Lutz/Schmitt, Bertram*, Strafprozessordnung, 63. Aufl. 2020, zitiert: Meyer-Goßner
- Nagler, Axel*, Kultur der Strafverteidigung, 2011, zitiert: Bearbeiter in Nagler
- Offermann-Burckart, Susanne*, Fachanwalt werden und bleiben, 3. Aufl. 2012, zitiert: Offermann-Burckart
- Offermann-Burckart, Susanne* (Hrsg.), Anwaltsrecht in der Praxis, 2010, zitiert: Bearbeiter in Offermann-Burckart

- Ostler, Fritz*, Die deutschen Rechtsanwälte 1871–1971, 1971, zitiert: Ostler
- Palandt, Otto*, Bürgerliches Gesetzbuch, 79. Aufl. 2020, zitiert: Bearbeiter in Palandt
- Peres, Holger/Senft, Klaus* (Hrsg.), Sozietätsrecht, 3. Aufl. 2015, zitiert: Bearbeiter in Peres/Senft
- Rechtsanwaltskammer Hamm* (Hrsg.), Die Rechtsanwaltschaft im Oberlandesgerichtsbezirk Hamm 1879- 2004, Festschrift, 2004, zitiert: Bearbeiter in FS RAK Hamm
- Saenger, Ingo* (Hrsg.), Handkommentar ZPO, 8. Aufl. 2019, zitiert: Bearbeiter in Hk-ZPO
- Sagel, Julia-Helen*, Die Beschäftigung des Rechtsanwalts zu angemessenen Bedingungen, 2007, zitiert: Sagel
- Schönke, Adolf/Schröder, Horst*, Strafgesetzbuch, 30. Aufl. 2019, zitiert: Bearbeiter in Schönke/Schröder
- Siegmund, Alexander*, Die anwaltliche Verschwiegenheitspflicht in der berufspolitischen Diskussion, 2014, zitiert: Siegmund
- Trimborn v. Landenberg, Dieter* (Hrsg.), Erfolgreich starten als Rechtsanwalt, 6. Aufl. 2018, zitiert: Bearbeiter in Trimborn v. Landenberg
- Vollkommer, Max/Greger, Reinhard/Heinemann, Jörn*, Anwaltshaftungsrecht, 4. Aufl. 2014, zitiert: Vollkommer/Greger/Heinemann
- Weyland, Dag*, Bundesrechtsanwaltsordnung, 10. Aufl. 2020, zitiert: Bearbeiter in Weyland
- Zuck, Rüdiger*, Anwalts-ABC Berufsrecht, 1999, zitiert: Zuck
- Zöller, Richard*, ZPO, 33. Aufl. 2020, zitiert: Bearbeiter in Zöller